

Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung

- I. Ott
Geschäftsprozessmanagement
in der Verwaltung der
Universität Mannheim S. 20
- J. Zwicker, B. Herms, P. Loos,
C. Ege
Optimierung von
Förderprozessen am Beispiel
der saarländischen
Landesverwaltung S. 24
- M. van der Zee
Softwareentscheidung als
Basis für einen erfolgreichen
Projektverlauf S. 28
- R. Oestereich
Kooperations- und
Finanzierungsmodelle
steigern Synergiepotenziale S. 32

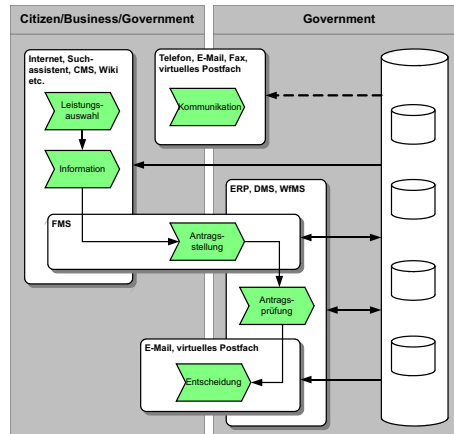
Enterprise Resource Planning

- N. Gronau
ERP-Lösungen erschließen
neue Märkte S. 16
- J. Eisenkolb
Landesspezifische Vorschriften
bestehen bei der internationalen
ERP-Einführung S. 62

Orientierung für die Praxis

- J. M. Gómez, K. Schneider,
D. Lübke, S. Intas, N. Brehm
Einbindung von Webservices
in Ereignisgesteuerte
Prozessketten S. 45
- T. Hübsch
Strategische Planung von
IT-Architekturen S. 51
- E. Sultanow
Open Source ETL Systeme –
Zwei Lösungen im Vergleich S. 55

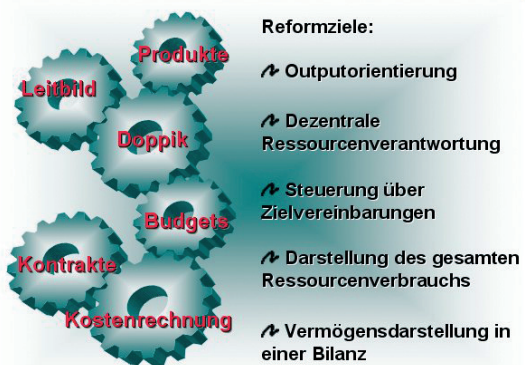
Integrationsszenarien für die öffentliche Verwaltung



Der gezielte und kombinierte Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht umfangreiche Integrationsszenarien für die öffentliche Verwaltung sowie die Unterstützung des One-Stop-Government-Gedankens. Jedoch ist die Berücksichtigung der für die Verwaltung typischen Besonderheiten notwendig. Fragen der Rechtssicherheit oder der organisatorischen Einbettung von Systemen in der Verwaltung stellen noch Herausforderungen dar. Bitte lesen Sie weiter ab S. 24

Trends im New Public Management

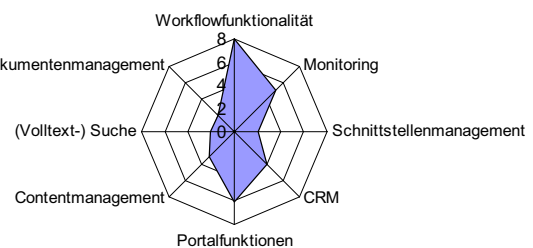
Viele Kommunen müssen für die gestiegenen Anforderungen des Rechnungs- und Berichtswesens eine neue Softwarelösung beschaffen. Längst nicht alle in der Kameralistik bewährten Systeme bieten die Grundlage für die doppelte Buchungs- und Abbildungssystematik. Zu Beginn der Haushaltsreform strömten daher viele Unternehmen mit ihren jeweiligen Lösungen auf den Markt. Inzwischen lichtet sich die Anzahl der Anbieter und es zeichnen sich deutliche Trends ab.



Bitte lesen Sie weiter ab S. 28

Marktrecherche zu Integrationslösungen

So vielfältig, wie sich die Definitionen und Ansätze von Integration darstellen, zeigen sich auch die Angebote auf dem Softwaremarkt der Integrationslösungsanbieter. Aus diesem Grund wurde am Center for Enterprise Research an der Universität Potsdam eine Marktuntersuchung zum Thema Integrationslösungen durchgeführt. Berücksichtigt wurden unter anderem Funktionsumfang, Branchenlösungen und unterschiedliche Lizenzmodelle.



Bitte lesen Sie weiter ab S. 37

Public Private Partnership



Damit die Kommunen in der ITK-Technologie nicht den Anschluss verlieren und die öffentlichen Haushalte noch stärker belastet werden, rücken alternative Finanzierungsmodelle verstärkt in den Fokus der Entscheider. Eine Möglichkeit sind Public Private Partnerships (PPP), also Vertragsmodelle zwischen der öffentlichen Hand und privatwirtschaftlichen Unternehmen. Einzelne Aufgaben, die nicht zur eigenen Kernkompetenz oder hoheitlichen Pflicht gehören, überträgt die öffentliche Verwaltung dabei ganz oder teilweise an private Firmen. In einem weitgehend flexibel gestaltbaren Rahmen übernimmt der private Partner damit auch die Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung.
Bitte lesen Sie weiter ab S. 32

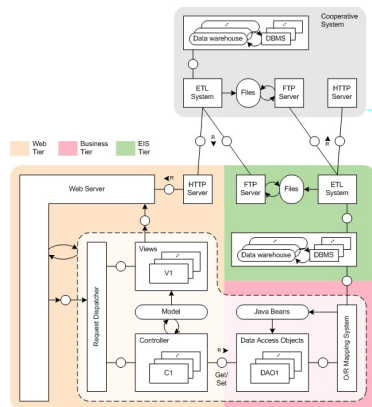
K. Gerbeth
Bedarfsorientierte
Personaleinsatzplanung in
Produktion und Logistik S. 59

Marktübersicht

S. Eggert, M. Stein, A. Lämmer
Marktübersicht zu
Integrationslösungen S. 37

Success Stories

Open Source ETL Lösungen im Vergleich



Fast 70% der betrieblichen Prozesse werden derzeit durch (Web-) Applikationen auf Altsystemen realisiert. Da der Datenimport/Export durch eine Vielzahl betrieblicher Prozesse initiiert wird, liegt auch ein großer Anteil der Exportdaten in alten Formaten vor. ETL Systeme ermöglichen den Import und Export solcher Daten aus verschiedenen Quellen. Daher wird an die ETL Systeme u.a. der Anspruch gestellt, Daten unterschiedlicher Formate transformieren zu können.
Bitte lesen Sie weiter ab S. 55

hauck GmbH & Co. KG.
Wirtschaftlich Verantwortung
tragen S. 14

Prozessoptimierung
in der Reha-Branche S. 15

Service

Das aktuelle Stichwort:
ERP in öffentlichen
Verwaltungen S. 19

Nachrichten S. 6

ERP Lösungen für Einzel- und Kleinunternehmer

Kleine Unternehmen sind zu meist inhabergeführt. Dem strukturellen Vorteil hoher Flexibilität stehen eine Reihe von Hindernissen bei der Einführung und Nutzung unternehmensweiter Anwendungssysteme gegenüber. So führt die notwendige Bündelung von Routineaufgaben auf den Unternehmer bzw. Inhaber zu Zeitengpässen bei der strategischen Planung. Da sich Kleinunternehmer häufig auch aus Handels- oder Handwerksberufen heraus entwickeln, verzichten sie häufig auf Unkenntnis auf die an sich angebrachte Anwendung betriebswirtschaftlicher Verfahren, etwa bei der Angebotskalkulation oder bei der Materialdisposition. Erschwerend kommt die geringe finanzielle Risikobereitschaft der Inhaber hinzu, die in der Vergangenheit die Durchdringung dieser Branchen mit ERP-Systemen stark erschwert hat.
Bitte lesen Sie weiter ab S. 16



Kolumne:
E-Government -
eine Mischung aus
Nichtstun und
Verschwendungssucht? S. 36

Impressum S. 2

Anbieterverzeichnis S. 64

Titel:
cormeta ag
Transparente Waren- und Finanzströme: ERP-Systeme im handwerklich geprägten Fleischerumfeld

Die nächste Ausgabe von
ERP Management erscheint
im Oktober 2007